

## Pressemitteilung

Potsdam, 16. Mai 2023 / 070

### Vizepräsidentin Richstein verleiht im Landtag Preise beim 70. Europäischen Wettbewerb

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Gerold Büchner  
Pressesprecher des Landtages

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1035  
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de  
www.landtag.brandenburg.de

Beim 70. Europäischen Wettbewerb 2023 sind heute im Landtag Brandenburg die Landespreise an Schülerinnen und Schüler vergeben worden. Die Vizepräsidentin des Landtages, Barbara Richstein, überreichte den Gewinnerinnen und Gewinnern Preise, Urkunden und Blumen. An der Veranstaltung nahmen weitere Landtagsmitglieder und der Europa-Abgeordnete Dr. Christian Ehler teil.

**Vizepräsidentin Richstein** sagte zur Begrüßung: „Den Europäischen Wettbewerb gibt es in Deutschland schon seit 70 Jahren und in Brandenburg auch bereits seit 1991. Er soll Interesse an Europa wecken und Kenntnisse über die europäische Integration fördern. Dass Interesse und Kenntnisse bereits vorhanden sind, zeigt die großartige Beteiligung: In diesem Jahr wurden in Brandenburg 126 Arbeiten von 172 Schülerinnen und Schülern eingereicht. Insgesamt waren damit 14 Schulen im ganzen Land beteiligt. Das sind beeindruckende Zahlen! Das große Interesse am Wettbewerb hat sicher auch mit dem gewählten Motto zu tun: ‚Europäisch gleich bunt‘, darunter kann sich jede und jeder etwas vorstellen, das regt die Fantasie an. Bunt ist schöner als grau, Vielfalt besser als Einfalt und Kreativität interessanter als Einheitsbrei.“

Für den musikalischen Rahmen sorgten die „Drum People“ der Kunst- und Musikschule Schwedt/Oder. Der Europäische Wettbewerb ist einer der ältesten Schülerwettbewerbe in Europa. Er richtet sich an Kinder und Jugendliche aller Schularten und Jahrgangsstufen von der ersten Klasse bis zum Abitur. Träger ist die Europäische Bewegung Deutschland. Auf Landesebene wurden in diesem Jahr Schülerinnen und Schüler aus Bernau, Cottbus, Falkensee, Lauchhammer, Mühlenbecker Land, Neuruppin, Potsdam, Schwedt/Oder und Senftenberg ausgezeichnet.

